

Seiffener Kirchenbote

Juli 2010



»Ich bin in der Kirche,
weil ich von Gurus
genug habe.«



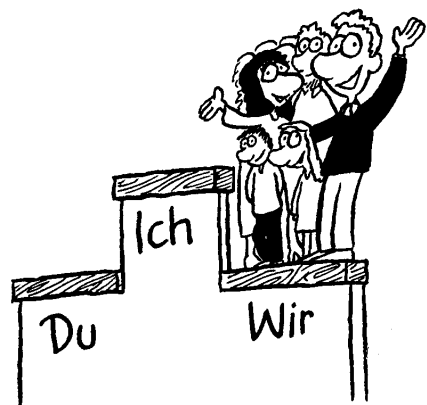
»Ich bin in der Kirche,
weil Mama und Papa
auch da sind.«



»Ich bin in der Kirche,
weil ich Perfektionismus
hasse.«



»Ich bin in der Kirche,
weil sie gut ist gegen
Egoismus.«



»Ich bin in der Kirche,
weil sie uns Teenies zu
einem großen Fest verhilft.«



Gute Gründe, in der Kirche zu sein ...
(aufgezeichnet von Werner Tiki Küstenmacher)

Wort an die Gemeinde

(Zum Titelbild)

Liebe Gemeinde,

dieses Jahr 2010 wird wohl in die Geschichte eingehen als ein Jahr, das sehr schwer für die Kirche, insbesondere in Deutschland, gewesen ist. Zu sehr erschüttern die Skandale, die ans Licht getreten sind, die Öffentlichkeit – und das zu Recht. Nicht nur der einzelne Christ, sondern auch die ganze Kirche ist immer wieder zur Buße und Umkehr zu ihrem Herrn, zur Rückkehr auf seinen Weg gerufen. Fest steht aber auch: Jeder Christ braucht die Kirche. „Außerhalb der Kirche ist kein Heil!“, so hat schon der fromme Kirchenvater Cyprian von Karthago gelehrt. Und Augustinus, der große Gelehrte des 5. Jahrhunderts sagt: *„Niemand kann Gott zum Vater haben, der nicht die Kirche zur Mutter hat.“*

Darum liegt es mir am Herzen, immer wieder Mut zu machen, die gute alte „Mutter Kirche“ mit ihren Licht- und Schattenseiten lieb zu haben, vielleicht so, wie die fünf Leute auf unserem Titelbild sie je auf ihre Weise gern haben.

Dazu möchte ich Ihnen an dieser Stelle weitergeben, was ich vor einigen Jahren auf einem Flugblatt in einer Kirche in Rochlitz las:

Zwölf Gute Gründe, in der Kirche zu sein:

1. Im christlichen Glauben bewahrt die Kirche eine Wahrheit, die Menschen sich nicht selber sagen können. Sie gibt Maßstäbe für gelingendes Leben.
2. In der Kirche wird die menschliche Sehnsucht nach Segen gehört und beantwortet.
3. Die Kirche begleitet Menschen von der Geburt bis zum Tod, das bestärkt auf geheimnisvolle Weise.
4. In der Kirche können Menschen an einer Hoffnung auf Gott teilhaben, die über den Tod hinausreicht.
5. Die Kirche ist ein Ort der Ruhe und Besinnung, unsere Gesellschaft ist gut beraten, wenn sie solche Orte pflegt.
6. In der Kirche treten Menschen mit Gebeten und Gottesdiensten für andere ein, sie tun das auch stellvertretend für die ganze Gesellschaft.
7. Die kirchlichen Feiertage prägen das Jahr, die Kirche setzt sich dafür ein, diese Tage zu erhalten.
8. In Seelsorge und Beratung der Kirche wird der ganze Mensch ernst- und angenommen.
9. In Krankenhäusern und anderen sozialen Einrichtungen der Kirche bemühen sich viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter um ein besonderes, menschliches und freundliches Klima.
10. Wer die Kirche unterstützt, übt Solidarität mit den Schwachen.
11. Kirchliche Musik und Kunst sind bis heute prägende Kräfte unserer Kultur.
12. Wo immer Menschen hinziehen, treffen sie auf die weltweite christliche Gemeinschaft. Dazu kann jede und jeder beitragen.

Ich lade Sie ein, in Ruhe über diese Gründe nachzudenken und sich bestärken zu lassen in der Kirche zu bleiben, sie zu unterstützen oder zu ihr zurückzukommen.

Herzliche Grüße und eine gesegnete Sommer- und Urlaubszeit! Ihr Pfarrer Michael Harzer

Monatsspruch für Juli 2010

**So bekehre dich nun zu deinem Gott,
halte fest an Barmherzigkeit und Recht
und hoffe stets auf deinen Gott!**

(Hosea 12,7)

Unsere Gottesdienste

03. Juli - Sonnabend

18.00 Uhr Kleine Abendmusik mit Marie Luppa, Fagott,
und Kantor Tobias Braun, Orgel

04. Juli - 5. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Prädikantin Anne-Kathrin Braun

11. Juli - 6. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Predigtgottesdienst „Durchs Wasser verbunden mit Christus“
(Röm. 6, 3 – 11)

14. Juli – Mittwoch

19.30 Uhr Posaunenfeierstunde mit dem Jungbläserchor Niesky

17. Juli - Sonnabend

18.00 Uhr Kleine Abendmusik mit Anne-Kathrin Braun, Alt
und Kantor Tobias Braun, Orgel

18. Juli - 7. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst „Was Gemeinde zur Gemeinde macht“
(Apg. 2, 42 – 47)

15.00 Uhr Orgelkonzert in der Kirche zu Katharinaberg/Böhmen mit
Kantor Peter Kleinert, Frauenstein

24. Juli - Sonnabend

18.00 Uhr Kleine Abendmusik mit Cornelia Flath, Horn
und Michael Harzer, Orgel

25. Juli - 8. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Predigtgottesdienst „Im rechten Licht“
(Eph. 5, 8 – 14)

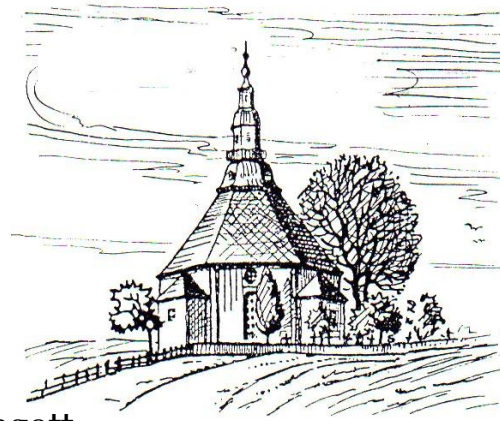
14.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Trinitatiskirche
Kleinhan/Böhmen

31. Juli - Sonnabend

18.00 Uhr Kleine Abendmusik mit Katrin Ulbricht, Sopran
und Michael Harzer, Orgel

01. August - 9. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst „Ein ganz neues Lebensgefühl“
(Phil. 3, 7 – 11)



Unsere Gemeindegruppen

Frauen- und Mütterkreis: Montag, 05. Juli, 16.00 Uhr
ab Haltestelle Seiffen Mitte Fahrt nach Heidersdorf, dort wird
zur Kirche gewandert, wo es um 18 Uhr eine kleine Andacht gibt.
Anschließend geht es zu einem Imbiss in die Gaststätte „Zur
Quelle“. Von dort aus erfolgt die Rückfahrt nach Seiffen mit
der Bimmelbahn.

Nächster Frauentagstermin: 06.09. im Pfarrhaus mit
Anne-Kathrin Braun

Altenkreis: Montag, 12. Juli, 14.15 Uhr im Pfarrhaus

Bibelstunde: mittwochs, 19.30 Uhr in der Alten Schule

Bibelgesprächskreis: Nächster Termin im Herbst!

Christliche Arbeitsgemeinschaft zur Abwehr von Suchtgefahren (CAGAS):

Montag, 26. Juli, 19.30 Uhr

Ansprechpartner: Matthias Ullmann, Hauptstraße 101 - Frieder Uhlig, Feldweg 11

Posaunenchor: Nach Absprache Gartenblasen!

**Kirchenchor, Vorkurrende, Kurrende, Kinderkreis, Freundeskreis,
Lesekreis:** Sommerpause!

Vitamin G: Nach Vereinbarung!

"Atempause": 5. August, Grillfest
(genaueres nach Vereinbarung)

Junge Gemeinde: freitags, 19 Uhr
(Ort nach Absprache)



Ökumenischer Pilgerweg – „Grenzwege sind Versöhnungswege“

Am **Sonnabend, dem 24.07. um 9.00 Uhr** beginnt mit einer Andacht in der
Kirche Deutscheinsiedel der Ökumenische Pilgerweg, der über Böhmisches
Einsiedl und Gebirgsneudorf an diesem Tag zur Kirche Deutschneudorf führt.
Ca. 12 km relativ leichter Fußweg sind dazu zu bewältigen. An 4 Stationen gibt es eine kurze Andacht

Am **Sonntag, dem 25.07. um 9.00 Uhr** beginnt am
Grenzübergang Deutschneudorf der 2. Teil des
Ökumenischen Pilgerweges durch das Grenzgebiet.
Stationen sind der Ecce-Homo-Weg und die Kirche
Böhmisches Katharinaberg, von dort aus geht es auf einem
Wanderweg mittlerer Schwierigkeit hoch hinauf zu Kirche
Kleinhan, wo um 14.00 Uhr ein ökumenischer
Gottesdienst stattfindet



Fürbitte

Getauft wurden:

am 29. Mai Lea Marie Eisenach, Tochter von Andre Eisenach und Sandy geb. Wolf aus Neuhausen

am 13. Juni Jule Ulbricht, Tochter von Mathias Ulbricht und Maria geb. Gärtner aus Oberseiffenbach

am 19. Juni Anna Kluge, Tochter von Steffen Matthes und Christine Kluge aus Obersaida



Jesus spricht: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn ohne mich könnt ihr nichts tun. (Joh. 15, 5)

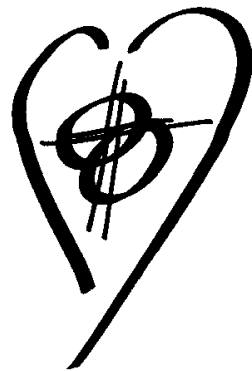
Gottesdienst zur Eheschließung feierten:

am 5. Juni Uwe Hamburg und Manuela geb. Lippmann aus Großhartmannsdorf

Zur Silbernen Hochzeit gesegnet wurden:

am 1. Juni Tobias Müller und Uta geb. Nordheim aus Zöblitz

am 5. Juni Thomas Fritzsche und Heike geb. Wolf aus Sayda



Zur Goldenen Hochzeit gesegnet wurden:

am 4. Juni Karl Fritsch und Hildegard geb. Teurer aus Niederlauterstein

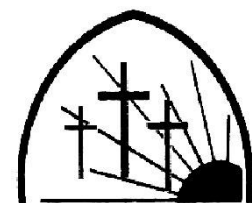
am 5. Juni Werner Bilz und Eleonore geb. Reichold

am 11. Juni Herbert Weickert und Hella geb. Gläßer

*Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Bedrängnis, beharrlich im Gebet!
(Röm. 12, 12)*

Heimgewand ist:

am 8. Juni Erhard Zimmermann, fast 99 Jahre, zuletzt im Pflegeheim Olbernhau

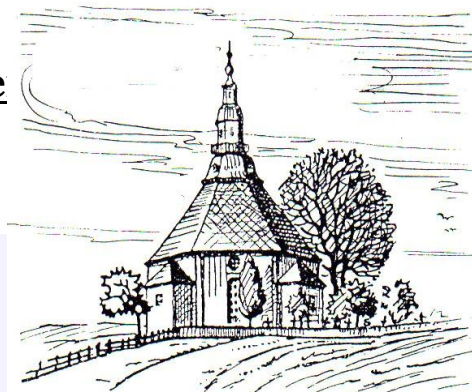


Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmer. (Jes. 54, 10)

Führungen und Öffnungszeiten in unserer Be

- täglich (außer sonntags) 12 Uhr öffentliche Führung,

- zur persönlichen Besichtigung ist die Kirche von Montag bis Sonnabend von 11.00 - 15.00 Uhr



Musik in unserer Bergkirche

03. Juli - Sonnabend

18.00 Uhr Kleine Abendmusik mit Marie Luppa, Fagott, und Kantor Tobias Braun, Orgel

10. Juli - Sonnabend

18.00 Uhr Orgelndacht zum Kirchweihfest **in der Kirc**

12. Juli - Montag

19.30 Uhr Geistliche Abendmusik **in der Kirche Deutschneudorf**

14. Juli - Mittwoch

19.30 Uhr Posaunenfeierstunde mit dem Jungbläserchor Niesky

17. Juli - Sonnabend

18. Uhr Kleine Abendmusik mit Anne-Kathrin Braun, Alt und Kantor Tobias Braun, Orgel

18. Juli - 7. Sonntag nach Trinitatis

15.00 Uhr Orgelkonzert in der Kirche zu Katharinaberg/Böhmen
Kantor Peter Kleinert, Frauenstein

24. Juli - Sonnabend

18.00 Uhr Kleine Abendmusik mit Cornelia Flath, Horn und Michael Harzer, Orgel

31. Juli - Sonnabend

18.00 Uhr Kleine Abendmusik mit Katrin Ulbricht, Sopran und Michael Harzer, Orgel

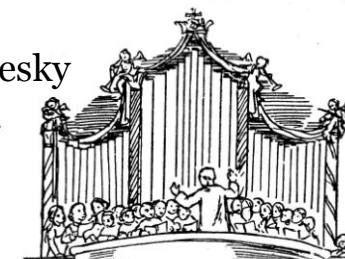
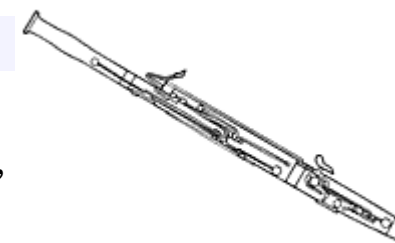
Rückblick auf das Diakonie-Sommerfest 2010



Am Mittwoch, den 9. Juni 2010 konnten wir bei strahlendem Sonnenschein im Haus des Gastes wieder unser Diakonie-Sommerfest feiern. Bürgermeister Heinz Seidler, sowie Pfarrer Harzer und Kantor Braun aus Seiffen, die für das geistliche Wohl unserer Besucher sorgten, begrüßten die Mitarbeiter und ca. 120 Gäste. Anschließend erfreuten uns die Kinder der Kindertagesstätte Spielzeugland Seiffen und ihre Erzieherinnen, mit erzgebirgischen Darbietungen und einem Märchenspiel. Zwei

Mitarbeiter unserer Station überraschten die Besucher mit einem kleinen Sketch. Wir blicken zurück auf einen schönen, gemütlichen Nachmittag, bedanken uns bei den Besuchern des Sommerfestes für ihr Kommen und wünschen Ihnen alles Gute sowie Gottes Segen. Unser Dank gilt allen Bäckereien und Konditoreien im Schwartenberggebiet für die gesponserten Kuchen!

Die Mitarbeiterinnen der Diakonie-Sozialstation Seiffen



Hinweise an die Gemeinde

Liebe Gemeinde!

1. An dieser Stelle möchte ich zunächst allen fleißigen Helfern herzlich danken, die unser Gemeindefest am 20. Juni mit vorbereitet und gestaltet haben. Ich denke, nach allem Bangen und Beten um das Wetter können wir auf einen schönen, gesegneten Tag zurückschauen, u.a. mit dem Gottesdienst, bei dem der von Amadeus und Gabi Eidner gesteuerte „Kirchenjahresexpress“ volle Fahrt erreichte und der sehr eindrücklichen Buchlesung mit unserem langjährigen Marienberger Jugendwart Eberhard Heiße.

2. Mit großer Freude schaue ich auf die vielen Ehejubiläen in diesem Jahr, insgesamt zehn konnten wir schon mitfeiern, eine Reihe weiterer steht ins Haus. Ich darf an dieser Stelle allen jungen Liebespaaren Mut machen, auch vor dem Standesamt und vor allem vor Gott Ja zueinander zu sagen. Meine Werbung dafür ist auch ganz schlicht und einfach: Es ist viel mehr Freude als Kummer damit verbunden und es ist einfach unseres Gottes Wille, dass unsere Ehen mit aller Last und Lust unter seinem guten Segen stehen. Deshalb, ihr jungen Paare! Traut Euch, nein, traut Gott viel zu!

3. Vom 27. Juni bis 08. Juli bin ich im Urlaub. Die Vertretung hat Pfarrerin Recknagel aus Deutschneudorf.

Herzliche Grüße im Namen aller Kirchvorsteher und Mitarbeiter

Ihr Pfarrer



Blick zu den Nachbarkirchen

6. Oberneuschönberg

Hoch oben auf dem Berg steht sie, fernab von aller Geschäftigkeit unten auf der Straße und in der Saigerhütte Grünthal: die Kirche von Oberneuschönberg. An Stelle einer 1661 errichteten Vorgängerkirche, die zunächst vom Dörnthalener Pfarrer betreut wurde, ist sie in den Jahren 1692 – 94 errichtet worden. Auffällig ist ihr extrem hohes Dach, unter dem ein hochinteressantes Balkenwerk steckt. Im Inneren fällt das naturbelassene Holz auf, das die Kirche von der Decke bis zu den Bänken prägt, vor allem aber das bewegte Kreuzigungsbild, das den herrlichen barocken Altar ziert. Seit 1874 steht in der Kirche ein Orgel der Gebrüder Poppe aus Stadtroda. Womöglich spielte da eine Empfehlung der Seiffener eine gewisse Rolle. Über dem Eingang der Kirche zum Tal hin aber erzählt ein Wappen ihre Geschichte in einem Bild: Da hält der Schönbergsche Löwe diese Kirche mit Leichtigkeit in seiner Hand. Das will sagen: Die Grafen von Schönberg (hier die der Pfaffrodaer Linie), deren Wappen der Löwe ziert, gaben den aus Böhmen hierher vertriebenen evangelischen Glaubensflüchtlingen eine neue Heimat und halfen ihnen ihr Gotteshaus zu bauen. Aber viel mehr noch ist wohl ein anderer Löwe im Blick: Jesus Christus, den die Bibel einmal den Löwen aus Judas Stamm nennt und der zu aller Zeit in allen Wirungen und Widrigkeiten seine Kirche in der Hand hält und der seinem Versprechen treu bleibt, dass auch die Pforten der Hölle seine Kirche nicht überwältigen werden.

Seit bald 25 Jahren ist die Kirche eng verbunden mit ihrem Pfarrer Stephan Klotz, der hier auch die legendär zu nennenden Mundart-Gottesdienste eingeführt hat.



Mohnblumen

*Roter Mohn, des Sommers Glut. Sonnenhelles Flammen.
Gold und Honig, Wein und Blut kommen hier zusammen.*

*Leichte Blume, falterzart, Farbe ohnegleichen.
Sommerkleid nach Mädchenart, jugendliches Zeichen.*

*Jedes Blatt ein Seidentuch. Fähnchentanz im Winde,
einfach wie im Bilderbuch, Freude jedem Kinde.*

*Blütenkelch im Feuerschein, leuchtend wie Korallen.
Schönheit will beachtet sein, Anmut will gefallen.*

*Seht, die Blume lacht und winkt, ihr verliebten Paare,
bis ihr Schimmer welk versinkt wie die Jugendjahre.
(Wolfram Böhme)*



*Die roten Mohnblumen -
für mich Wahrzeichen des
Monats Juli – hier im
Scherenschnitt von Horst Schubert*

Öffnungszeiten unseres Pfarramtes/Kontakt

Montag, Donnerstag und Freitag 9 - 12 und 13 - 15 Uhr

Dienstag 9 - 12 und 13 - 17 Uhr

Mittwoch geschlossen

Konten der Kirchgemeinde:

Raiffeisen-Volksbank Marienberg-Olbernhau e.G.:

Kirchkasse: Kto. 103 680 026 BLZ: 8706 9075

Kirchgeld: Kto. 103 690 021 BLZ: 8706 9075

Sparkasse Mittleres Erzgebirge:

Kirchkasse: Kto. 331 500 0866 BLZ: 8705 3000

Kirchgeld: Kto. 331 500 0114 BLZ: 8705 3000

Ev.-Luth. Pfarramt

Pfarrweg 5

09548 Kurort Seiffen

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

Internet: www.seiffener-kirche.de

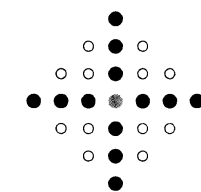
www.bergkirche-seiffen.de

Pfarrer Michael Harzer - Tel. 037362/8385

e-mail: michael-harzer@web.de

Kantor Tobias Braun - Tel. 037362/87692

e-mail: kantor.tobiasbraun@gmx.de



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens